

Im Zentrum LIED – Eröffnungsspielzeit 2007/08  
„Reflexionen“

## Konzert 1

Dienstag, den 13. November 2007

Auftakt  
mit **Hans Winking**

# „Herbstspiegelung“

**Robert Schumann** (1810-1856)  
Zwölf Lieder op. 35 (1840)

Gedichte von **Justinus Kerner** (1786-1862)

Lust der Sturmnacht  
Stirb, Lieb und Freud  
Wanderlied  
Erstes Grün  
Sehnsucht nach der Waldgegend  
Auf das Trinkglas eines verstorbenen Freundes

Wanderung  
Stille Liebe  
Frage  
Stille Tränen  
Wer machte dich so krank?  
Alte Laute

Pause

**Wolfgang Rihm** (\*1952)  
Nebendraußen (1998)

Gedichte von **Hermann Lenz** (1913-1998)

Die Handbewegung  
Spätjahr  
November  
Nebendraussen  
Dein Handwerk I  
Notiz  
Dein Handwerk II  
Versteinerung  
Mitgefühl  
Liebe Zeit

**Richard Strauss** (1864-1949)

Vier Lieder zum Herbst aus op. 10 (1885)

Gedichte von **Hermann von Gilm**  
(1812-1864)

Die Georgine

Die Nacht

Die Zeitlose

Allerseelen

**Thomas E. Bauer**, Bariton  
**Uta Hielscher**, Klavier

„...Im Lied begegnet man den Komponisten höchstpersönlich, da es unmittelbar, mehr als andere Gattungen, die momentane Befindlichkeit des Schaffenden spiegelt, spontan dem Inneren erwachsen, meist ganz ohne Auftrag. In unserem Programm treffen Schumann und Strauss aufeinander, deren Zyklen sich von der Liedminiatur zur großen Kantilene aufschwingen, beide im ersten Zenith ihrer jungen Laufbahn, himmelhoch jauchzend in Liebes- und Lebens euphorie und doch stets dem Abgrund nahe, auf merkwürdig ähnliche Weise konzentrisch kreisend um das Zentrum, die Geliebte. Bei Strauss sich verzahnend, organisch sich immer wieder umrankend wie eine Jugenstilblüte, ebenso osmotisch bei Schumann, der einen imaginären Planeten

**Thomas E. Bauer** zur „Herbstspiegelung“

der Sehnsucht tonal umschwirrt, als dürfe er ihn niemals erreichen. Ein „Dringen im Draußen“, das auch Rihm aufnimmt, pflanzlich, reflektiv, sich spiegelnd, aber auch verformt, degeneriert...“